PRODUKT INFO.

02-14-150-GR

1A T-FLEX AIR TE C2 S1

ANWENDUNGSBEREICH:
1A T-FLEX AIR C2 S1 wird als Dünn-, Mittel- und Fließbettmörtel mit hoher Ergiebigkeit zum Verlegen von Steinzeug, Steingut, Keramik mit geringer Wasseraufnahme ≤ 0,5%, Mosaik und verfärbungsunempfindlichen, nicht durchscheinenden Natursteinmaterialien im Innen- wie Außenbereich eingesetzt. 1A T-FLEX AIR C2 S1 ist aufgrund seiner Verformbarkeit geeignet für das Verlegen von Großformaten. 1A T-FLEX AIR C2 S1 eignet sich zur sicheren Verlegung auf allen Untergründen gemäß DIN 18157, Teil 1, z. B. Beton, Porenbeton, Putz, Zement (CT)- und Calciumsulfat (CA)- Estriche und Heizestriche, Mauerwerk, Gipskarton etc. sowie auf alten, fest haftenden Fliesenbelägen. Ferner geeignet als Verklebematerial für Leichtbauplatten z. B. aus extrudiertem Polystyrol (Fliesenlegerträgerelement) und zur Fliesenverlegung auf mineralischen und dispersionsgebundenen 1A Bauchemie Verbundabdichtungen in z. B. Feuchträumen, öffentlichen Duschen, Schwimmbadumgängen, Schwimmbädern. Untergrundunebenheiten können mit 1A T-FLEX AIR C2 S1 vor der Fliesenverlegung bis zu einer Schichtdicke von 15 mm an Wand und Boden ausgeglichen werden. Durch das geringe Gewicht wird der Transport zum Einsatzort erheblich erleichtert. 1A T-FLEX AIR C2 S1 ist geeignet für die Verwendung in Innenräumen gemäß dem AgBB-Bewertungsschema (Ausschuss zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten), Französischer VOC-Verordnung und GEVEMICODE.

UNTERGRÜNDE:
Der Untergrund muss trocken, tragfähig, ausreichend ebenflächig, frei von durchgehenden Rissen und frei von trennenden Substanzen wie Öl, Farbe, Sinterschichten und losen Bestandteilen sein. Sie müssen eine weitgehende geschlossene und Ihrer Art entsprechende Oberflächenbeschaffenheit und Festigkeit aufweisen. Bei der Fliesenverlegung ist für den Untergrund, die Untergrundvorbehandlung und die Verarbeitung die DIN 18157, Teil 1 maßgeblich.
Saugende Untergründe mit 1A GRUNDIERUNG (MV 1:3 mit Wasser) grundieren. Calciumsulfatestriche müssen angeschliffen, abgesaugt und wie alle calciumsulfat gebundenen Untergründe grundiert werden. Falls auf Calciumsulfatestrichen Großformate und/oder im Mittelbett verlegt werden soll empfehlen wir, aufgrund der höheren Speerwirkung, mit 1A HAFTGRUND 1K zu grundieren. Heizestriche müssen vor den Belagsarbeiten nach den anerkannten Regeln der Technik aufgeheizt werden. Für die Beurteilung der Belegereife ist eine Feuchtemessung mit dem CM-Gerät durchzuführen. Der CM-Feuchtigkeitsgehalt darf bei
• CT 2,0 CM% für Estrich auf Dämmung oder Trennlage im Innenbereich
• CA ohne Fußbodenheizung 0,5 CM%
• CA mit Fußbodenheizung 0,3 CM% nicht übersteigen.
Die CM-Messung ist gemäß der aktuellen Arbeitsanweisung FBH-AD aus der Fachinformation „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen“ auszuführen.

Technische Daten	
Farbe	Grau
Prüfbescheide	DIN 12002 / 12004 C2 TE S1
Verarbeitungstemp.	+5°C bis +30°C
Reifezeit	4 Minuten
Topfzeit	Ca. 2 Stunden
Klebeoffene Zeit	Ca. 30 Minuten
Begeh- / Verfugbar	Nach ca. 10 - 12 Std
Voll belastbar	Nach ca. 7 Tagen
Klebebettdicke als Dünnbettmörtel	Bis 15 mm
Lagerung bis	18 Monate trocken
Anmischen	
15kg mit	8,0 – 10,5 l
Standfest	8,0 l
Fließbettkonsistenz	10,5 – 11,0 l
Verbrauch	
6er Zahnung	Ca. 1,3 kg/m²
8er Zahnung	Ca. 1,6 kg/m²
10er Zahnung	Ca. 2,0 kg/m²

VERARBEITUNG / ANMISCHEN:
1A T-FLEX AIR C2 S1 mit sauberem Wasser in einen sauberen Mischeimer homogen anmischen. Nach einer Reifezeit von 4 Min. nochmals durchrühren. Bei der Verwendung als Fließbettkleber ist 1A T-FLEX AIR C2 S1 zunächst mit ca. 8 l Wasser anzumischen und anschließend das restliche Wasser bis zum Erreichen der Fließbettkonsistenz einzumischen. Nicht mehr Klebemörtel anmischen, als innerhalb der Verarbeitungszeit verbraucht werden kann. Angemischten Mörtel auf den Untergrund flächig aufspachteln und je nach Plattenformat mit der geeigneten Zahnung durchkämmen. Belagsmaterialien innerhalb der klebeoffenen Zeit verlegen.

In thermisch stark beanspruchten und anderen hoch belasteten Bereichen empfiehlt sich zur Verlegung

02-14-150-GR

1A T-FLEX AIR TE C2 S1

keramischer Fliesen (Großformate) die Verwendung eines Fliesenklebers mit erhöhter Verformbarkeitsklasse S2. Diese wird durch Zugabe von 1A FLEXVERGÜTUNG erreicht. Mischungsverhältnis, stark verformbar (entspricht Klasse C2 S2, Durchbiegung >5 mm): 5 kg 1A FLEXVERGÜTUNG auf 15 kg, plus Wassermenge zur Konsistenzeinstellung.

Bei der Verlegung von Großformaten größer 50×50 cm sollte zur Verbesserung der Haftung das Buttering-Floating-Verfahren durchgeführt werden.

Der Klebemörtel darf nicht bei Temperaturen unter +5°C und über +30°C verarbeitet werden. Bei der Verlegung im Freien ist das Klebebett für mind. 24 Stunden vor schlechten Wettereinflüssen zu schützen.

GUT ZU WISSEN

- Für eine Verlegung von Fliesen und Platten auf Flächen im Außenbereich (privat genutzte Balkone und Terrassen) sollte das Verbundabdichtungssystem 1A DICHT& FLEXIBEL 1KS eingesetzt werden!
- Mit 1A T-FLEX AIR C2 S1 hergestellte Ausgleichsschichten können je nach Schichtdicke nach ca. 8-24 Stunden*) mit Fliesen belegt werden!
- Wird 1A T-FLEX AIR C2 S1 als Fließbettkleber verwendet ist die Begeh- und Verfugbarkeit in der Regel nach ca. 48 Stunden gegeben!
- Bei der Verlegung von Natur- und Kunststein sind die produktspezifischen Eigenschaften der Belagsmaterialien (Verfärbungsneigung, Schüsselungsgefahr etc.) und die Verlegeempfehlungen der Hersteller zu beachten. Im Zweifelsfall Probeverklebungen durchführen!
- Zur Vermeidung von Schüsselungseffekten durch Wasseraufnahme empfehlen wir bei Agglomeraten/Kunststeinen die Rückseite der Platten mit 1A FLÜSSIGE FOLIE vorzubehandeln!
- Bei der Verlegung von Großformaten ist zur Verbesserung der Haftung rückseitig eine Kratzspachtelung oder die Verlegung im Floating-Buttering Verfahren gem. ZDB Merkblatt obligatorisch.
- Bereits angesteiften Dünnbettmörtel nicht durch Wasserzugabe oder Frischmörtel wieder verarbeitungsfähig machen, es besteht die Gefahr einer unzureichenden Festigkeitsentwicklung!
- Der Direktkontakt zwischen zementärem Fliesenmörtel und Magnesitestrich führt zu der Zerstörung des Magnesitestriches durch eine chemische Reaktion, die als „Magnesiatreiben“ bekannt ist. Eine rückwärtige Feuchtigkeitsbelastung aus dem Untergrund muss durch entsprechende Maßnahmen ausgeschlossen sein. Der Magnesituntergrund ist mechanisch aufzurauen und mit 1A HAFTGRUND 1K vorzustreichen.
- 1A T-FLEX AIR C2 S1 ist ein hydraulisch erhärtender Mörtel der bis zur vollständigen Aushärtung, die bei ungünstigen Witterungseinflüssen einige Tage dauern kann, vor Wasser- und Frosteinwirkung zu schützen ist!
- Nicht zu behandelnde Flächen vor der Einwirkung von 1A T-FLEX AIR C2 S1 schützen!
- Die einschlägigen aktuellen Regelwerke sind zu beachten!

LAGERUNG:

Trocken ca. 18 Monate

LIEFERFORM:

Säcke a 15 kg auf Palette mit 42 Sack

PRÜFZEUGNISSE

Geprüft nach DIN EN 12004 und DIN EN 12002, C2 TE S1 MPA NRW Prüfzeugnis 220003005-04 GEV-Lizenz Emissionsprüfungen gemäß AgBB-Schema, Franz. VOC-Verordnung, EMICODE der GEV

GISCODE: ZP1

GEV-EMICODE EC 1 PLUS sehr emissionsarm

1ABauchemie GmbH
Am Bürohochhaus 2–4 14478 Potsdam 1A-Bauchemie.de

Noch Fragen?
Wir sind für dich d1A!
T +49 331 71 95-73 E info@1A-Bauchemie.de

02-14-150-GR

1A T-FLEX AIR TE C2 S1

ZUR BEACHTUNG:
Die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien sowie DIN-Vorschriften und Sicherheitsdatenblätter sind zu beachten. Es gelten die Regeln der Baukunst und Technik. Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse. Unsere Verarbeitungsempfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen; sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir keinen Einfluss auf die Baustellenbedingungen, auf die Ausführung der Arbeiten und die Verarbeitung haben. Mit Herausgabe dieses Datenblattes verlieren vorhergegangene für das gleiche Produkt ihre Gültigkeit.

1ABauchemie GmbH
Am Bürohochhaus 2–4 14478 Potsdam 1A-Bauchemie.de

Noch Fragen?
Wir sind für dich d1A!
T +49 331 71 95-73 E info@1A-Bauchemie.de